

Informationen zum Projekt

EnergiesparKids

Mit Thermi und Elektra der Energie auf der Spur

EnergiesparKids in der Kita ist ein Projekt, das 2011 vom Regionalen Umweltzentrum in Schortens entwickelt wurde und seitdem in rund 30 Kindertagesstätten erfolgreich zum Einsatz kommt. Ziel ist es, sowohl Erzieher*innen als auch die Kinder für die Themen Klimaschutz/Energiesparen zu sensibilisieren. So wird bereits durch kleine Verhaltensänderungen in den Kindertagesstätten Energie eingespart und damit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet.



***EnergiesparKids* - ein Projekt, das Spaß macht!**

RUZ- Aktionstage in den beteiligten Kitas

Je nach Größe der Einrichtung, besucht das RUZ die Kitas ein- bis mehrmals, um spannende Aktionstage durchzuführen. Im gemeinsamen Gespräch erfahren die Kinder Grundlegendes zum Thema Energie/Klimawandel: Wo kommt die Energie her? Was verbraucht in der Kita alles Strom? Was sind heimliche Energiefresser? Wie können sich Kinder klimaschonend verhalten?

Damit die Inhalte angemessen vermittelt werden, kommen neben großformatigen Bildern auch Handpuppen zum Einsatz. Außer der sprechenden Glühbirne Elektra gibt es noch die Heizung Thermi. Beide erleben in ihrem Alltag ständig Energieverschwendungsgeschichten und bitten die Kinder daher um Mithilfe. Als Gegenpart taucht später Mister Energiefresser auf, der die Kinder (vergeblich) zum Energie vergeuden überreden möchte und dabei auf die heimlichen Stromfresser (wie beispielsweise CD-Player) aufmerksam macht. Außerdem gibt es noch Herrn Plitschplatsch, der die Kinder zum Wassersparen motiviert.



Über die Handpuppen können sich die Kinder mit dem eigentlich abstrakten Thema Energie/Klimaschutz gut identifizieren. Für Abwechslung sorgen kleine Spiele (z.B. Stromspiel), Experimente („Toastgeist“) und Lieder (z.B. „Mama, mach das Licht aus“). Gegen Ende der ersten Phase sind daher alle Kinder immer sofort bereit, die „kranke Erde“ gesund zu pflegen, indem sie

als Energiesheriff in ihrer Gruppe auf unnötig brennende Lichter, heimliche Energiefresser und im Winter auf offene Türen und Fenster achten.



Beim Aktionstag mit dem Umweltzentrum Schortens können die Kinder auch ein Energie-Fahrrad ausprobieren. Durch das Treten der Pedale wird so viel Strom erzeugt, dass eine Eisenbahn fahren, ein Ventilator sich drehen, eine Sirene schrillen kann. Die kleinen *EnergiesparKids* können also am eigenen Leibe erfahren, dass Energieerzeugung durchaus machbar, aber auch aufwändig ist. Außerdem wird mit dem Solarhaus experimentiert, mit den Handpuppen gespielt und ein Energiebild ausgemalt.

Unterstützung durch das Umweltzentrum Schortens

Auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Kita werden die Erzieherinnen und Erzieher durch das Regionale Umweltzentrum in Schortens vielfältig unterstützt. Maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse der Einrichtungen werden Fortbildungen angeboten.



Darüber hinaus stellt das Umweltzentrum didaktisches Material in Form von „Klimakisten“ für die Kitas bereit. Zum Inhalt gehören z.B. Klimabilderbücher, Energiekostenmonitore, Solarhäuser, Energiesparmemories sowie Fachbücher für die Erzieherinnen.

Zu den Schwerpunktthemen, Energiesparen, Wasser, Müll, Klima, regenerative Energien und Ernährung beinhaltet die Kiste bis zu 24 Aktionsbausteine (Spiele, Experimente,

Aktionsideen etc.) inklusive einer Handreichung. Jede Gruppe, die sich in der Kita an dem Projekt beteiligt, erhält ein Energieposter (Bild), auf dem sich alle – zwölf davon zusätzlich im Randbereich - Aktionen wiederfinden und das die Kinder auf ihrer Energieentdeckungsreise begleitet.

Um die Inhalte langfristig in den Kitas zu verankern, erhalten alle Kitas außer dem Poster auch Anstecknadeln und Fensteraufkleber mit dem Projektlogo und entsprechenden Hinweisen, z.B. „Denk` beim Lüften an Thermi“.

Kommunen belohnen und motivieren die Kindertagesstätten teilweise mit Prämien für ein erfolgreiches Jahr im Projekt „EnergiesparkKids“

Für die Bemühungen in Sachen Energiesparen und Klimaschutz kann die Kindertagesstätte von der Stadt oder Gemeinde eine Prämie erhalten. Bei der Berechnung der Prämie wird berücksichtigt, inwieweit energiesparendes Verhalten und Energiebildung im Kita-Alltag umgesetzt wird. Erhoben wird dies durch einen Fragebogen, der vom RUZ ausgewertet wird. Das tatsächlich geleistete Engagement steht also im Vordergrund, unabhängig von der zahlenmäßig erreichten Energieeinsparung.

Um die Prämie zu erhalten, sollten zumindest grundlegende Maßnahmen durchgeführt werden (z.B. Energiedienste in den Gruppenräumen und eine Energiesheriff-Ausbildung). Darüber hinaus werden weitere Aktivitäten bewertet, wie etwa Aktionstage, längerfristige Projekte, Gestaltung von Energiesparpostern, Arbeitsgruppen, Fortbildungen, oder ähnliches. – bei Bedarf auch in Zusammenarbeit mit dem RUZ. Bei erfolgreicher Teilnahme kann die Kita bis zu 700 Euro Prämie erhalten!